


Hessisches Ministerium des Innern und für Sport




**Abteilung V**  
**Brand- und Katastrophenschutz, Landeskoordinierungsstelle**  
**Digitalfunk, Verteidigungswesen, Krisenmanagement**

## Die Leitstelle als Kritische Infrastruktur

Jens Christiansen M.Sc.

Wiesbaden, den 11. Mai 2016

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport



**Kritische Infrastrukturen (KRITIS)**

*Kritische Infrastrukturen sind Organisationen und Einrichtungen mit wichtiger Bedeutung für das staatliche Gemeinwesen, bei deren Ausfall oder Beeinträchtigung nachhaltig wirkende Versorgungengpässe, erhebliche Störungen der öffentlichen Sicherheit oder andere dramatische Folgen eintreten würden.*

**(Definition aus: Nationale Strategie zum Schutz Kritischer Infrastrukturen – KRITIS-Strategie, Bundesministerium des Innern)**

Mittwoch, 11. Mai 2016

2



## Kritische Infrastrukturen (KRITIS)

### Sektoren- und Brancheneinteilung lt. KRITIS-Strategie:

- Energie
- Informationstechnik und Telekommunikation
- Transport und Verkehr
- Gesundheit
- Wasser
- Ernährung
- Finanz- und Versicherungswesen
- Staat und Verwaltung
- Medien und Kultur



## Kritische Infrastrukturen (KRITIS)

*Kritische Infrastrukturen im Sinne dieses Gesetzes sind Einrichtungen, Anlagen oder Teile davon, die*

- 1. den Sektoren Energie, Informationstechnik und Telekommunikation, Transport und Verkehr, Gesundheit, Wasser, Ernährung sowie Finanz- und Versicherungswesen angehören und*
- 2. von hoher Bedeutung für das Funktionieren des Gemeinwesens sind, weil durch ihren Ausfall oder ihre Beeinträchtigung erhebliche Versorgungsengpässe oder Gefährdungen für die öffentliche Sicherheit eintreten würden.*

**(§ 2 Abs. 10 BSI-Gesetz)**



## Gehören Leitstellen zur Kritischen Infrastruktur?

# Ja!

Nach der Definition „KRITIS“ des BMI gehören u.a. folgende Sektoren zu den Kritischen Infrastrukturen:

- Gesundheit → Medizinische Versorgung
- Staat und Verwaltung → Notfall- und Rettungswesen einschließlich Katastrophenschutz

Die beiden Punkte treffen unstrittig auf BOS-Leitstellen zu. Des Weiteren bestehen beim Leitstellenbetrieb unmittelbare Abhängigkeiten von den Sektoren ‚Energie‘ und ‚Informationstechnik und Telekommunikation‘.



## Redundanzen – Zweit-/Redundanzleitstelle

Größtmögliche Sicherheit durch Vorhaltung einer Redundanzleitstelle, d.h. vollständig ausgestattet und jederzeit zur sofortigen Betriebsübernahme bereit (Stand-by).

### Vorteile:

- Nutzung zusätzlicher (abgesetzter) Arbeitsplätze
- Nutzung zu Schulungs- und Testzwecken
- Abarbeitung (planbarer) Sonderlagen

### Nachteile:

- Kosten für zwei Standorte, von denen nur einer regelhaft genutzt wird
  - Investitionen in Räumlichkeiten und Ausstattung
  - Betriebskosten (z.B. Miete, Wartung, SW-Lizenzen, ...)
- Mehraufwand hinsichtlich Administration und Datenhaltung
- Regelmäßige Tests zur Überprüfung der Betriebsbereitschaft

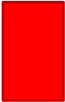
Hessisches Ministerium des Innern und für Sport 

## Redundanzen – Zweit-/Redundanzleitstelle


Wer hat eine unbemannte Redundanzleitstelle im eigenen Zuständigkeitsbereich?

 vorhanden

 im Aufbau

 nicht vorhanden

Mittwoch, 11. Mai 2016 7

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport 

## Redundanzen – Partnerleitstelle

Partnerleitstelle, d.h. technische Vernetzung zweier Leitstellen zu einem Leitstellenverbund zwecks gegenseitiger Unterstützung, z.B. Übernahme von Notrufannahme, Alarmierung und Einsatzlenkung der jeweils anderen Leitstelle.

Voraussetzungen:

- einheitliche technische Systeme (Notrufabfrageeinrichtung, Einsatzleitsystem)
- einheitliche Datenstruktur
- einheitliche Arbeitsanweisungen (→ Rechtssicherheit für Disponenten!)
- Vereinbarungen der Leitstellenbetreiber bzgl. Dokumentation, Datenschutz usw.


Mittwoch, 11. Mai 2016 8

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport 

## Redundanzen – Partnerleitstelle


Wer hat eine Partnerleitstelle mit gegenseitiger Aufgabenübernahme im bzw. für den eigenen Zuständigkeitsbereich?

 vorhanden

 im Aufbau

 nicht vorhanden

Mittwoch, 11. Mai 2016 9

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport 

## Redundanzen (intern/extern)

- doppelte Hauseinführung von Strom- und TK-Leitungen
- Anschluss zur externen Stromeinspeisung
- USV, Notstromversorgung
- Mobiltelefon-Gateway (SIM-Karten verschiedener Netzbetreiber)
- Satellitentelefon
- Datenanbindung per Draht und Richtfunk
- Anbindung Digitalfunk an zwei DXT
- Rückfallebene Funk (Einzelfunkgeräte, Alarmgeber)
- Rückfallebene Notruf (Einzeltelefonapparate)
- Handakte (Papierversion) mit Alarm- und Einsatzplänen

Mittwoch, 11. Mai 2016 10



## Sicherheit

- Zugangskontrolle
- Begleitung von Besuchern und Fremdfirmen
- materielle Sicherheit
- Brandschutz, Brandmeldeanlage
- Wasser- und Gasmelder
- Sicherheitsbeleuchtung
- Kameraüberwachung




## Leitfaden mit Checkliste




Allgemein für Unternehmen und Behörden  
(siehe Titel), d.h. nicht alle Punkte treffen  
explizit auf BOS-Leitstellen zu.  
→ individuelle Betrachtung und Bewertung!


Download unter  
[www.bbk.bund.de](http://www.bbk.bund.de) → Service → Downloads

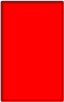
Hessisches Ministerium des Innern und für Sport 

## Leitfaden mit Checkliste


Wer hat bereits eine Erhebung nach der Checkliste des KRITIS-Leitfadens für die eigene Leitstelle durchgeführt bzw. durchführen lassen?

 erfolgt

 in Arbeit

 nicht erfolgt

Mittwoch, 11. Mai 2016 13

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport 

## DIN EN 50518

Herausgeber: Deutsches Institut für Normung e.V.

Grundprinzip (in der „eigenen“ DIN 820 festgelegt), u.a. Freiwilligkeit, d.h. Normen können angewandt werden.

Rechtsverbindlichkeit einer DIN entsteht erst durch

- vertragliche Vereinbarungen
- Gesetze und Verordnungen, die auf eine Norm oder mehrere Normen Bezug nehmen
- Sofern keine anderen Regelungen gelten, werden Normen oftmals als „Stand der Technik“ bei gerichtlichen Auseinandersetzungen herangezogen.

Mittwoch, 11. Mai 2016 14



## DIN EN 50518

### Teil 1 Örtliche und bauliche Anforderungen

- Standortauswahl
- Bauart
- Gefahrenmeldetechnik
- Energieversorgung

### Teil 2 Anforderungen an die technische Ausrüstung

- Empfang von Signalen
- Funktionsprüfungen
- Datenverarbeitung, Datenschutz
- Unvorhergesehene Ereignisse

### Teil 3 Abläufe und Anforderungen an den Betrieb

- Personelle Besetzung
- Betriebsabläufe



## DIN EN 50518

Geltung für BOS-Leitstellen wird seitens der Länder nicht gesehen (AluK-Sitzung im Frühjahr 2012).

Bezirksregierung Düsseldorf stellte hierzu fest, dass nur Alarmempfangsstellen des privaten Sicherheitsgewerbes Gegenstand der DIN EN 50518 sind.

Daher sollte die DIN EN 50518 bzgl. der Sicherheit von BOS-Leitstellen als Anregung fungieren, da viele nützliche Aspekte enthalten sind, z.B.

- Risikoanalyse
- BSI-Grundschatz



Hessisches Ministerium des Innern und für Sport



## Dokument BOS-Leitstellen als KRITIS-Bestandteil



Erstellt von der AG Technik des  
FVLST-Fachbeirats

Wird zum Download für Mitglieder  
bereitgestellt.  
[www.fvlst.de](http://www.fvlst.de)

Mittwoch, 11. Mai 2016

17

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport



### Kontakt:

Jens Christiansen M.Sc.  
Friedrich-Ebert-Allee 12  
65185 Wiesbaden  
[jens.christiansen@hmdis.hessen.de](mailto:jens.christiansen@hmdis.hessen.de)  
Tel. (0611) 353-1428  
Fax (0611) 353-1426

Mittwoch, 11. Mai 2016

18